

Ausstellung in Zürich

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare =
Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **12 (1936)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-770478>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Titel auf die Katalogzettel geschieht sehr rasch, sauber und ohne Verschmierung der Ränder. Die Zettel kleben daher auch nicht aneinander. Handvollweise werden sie dann im Verlaufe des Arbeitsgangs in feste passende Kartonschachteln gestellt, der noch freie Raum mit gleichgrossen Pappstücken ausgefüllt, und unter dieser leichten vertikalen Pressung lässt man dann die ganze Sache ein paar Stunden trocknen. Die Gefahr des nachträglichen Krümm- oder Welligwerdens ist damit beseitigt. Gewisse Kartonsorten oder unzweckmässig geschnittene Karten machen es oft notwendig, dass man sie gleich nach dem Ueberkleben lagenweise etwas zurückbiegt.

In der Herstellung des besagten Klebstoffes und im dargestellten Arbeitsgang liegt entschieden nicht nur eine Verbilligung, sondern auch eine Betriebsvereinfachung.

(Mitteilung von *Johann Schürch*.)

Bern. Schweizerische Landesbibliothek

In der Kommission der Landesbibliothek waren zwei bisherige Mitglieder zu ersetzen: der verstorbene Nationalrat *GrosPierre*, Bern, und der durch Demission zurückgetretene Professor *Rossier*, Lausanne. An ihre Stellen wählte der Bundesrat in der Sitzung vom 25. Januar 1936 Herr *Pierre Grellet*, Journalist, in Chailly s. Clarens, und Herr Nationalrat *Henri Perret* in Le Locle.

Im Laufe des Jahres 1935 haben zwei Volontärinnen die Lehrzeit angetreten: Frl. *Verena Siegrist* (St. Gallen) im Mai und Frl. *Rosemarie Kuenzi* (Bern) im November.

Ausstellung in Zürich

Die Graphische Sammlung der Eidg. Techn. Hochschule in Zürich hat am 11. Januar 1936 eine Ausstellung eröffnet:

Englische Schabkunstblätter des 18. Jahrhunderts aus dem Besitz
der Sammlung.

Die Ausstellung dauert bis 31. März.